

für die Ortsgemeinde Pohl

AZ:

**21 DS 17/ 0014**

Sachbearbeiter: Herr Hecker

**VORLAGE**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
<b>Ortsgemeinderat Pohl</b>	<b>öffentlich</b>	<b>25.11.2024</b>

**Auftragsvergabe zur Errichtung einer E-Ladesäule am Limeskastell****Hinweis:**

Auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung (GemO) über Ausschließungsgründe wird hingewiesen. Alle Beteiligten werden gebeten, (gegebenenfalls) vorliegende Ausschließungsgründe mitzuteilen.

**Sachverhalt:**

Mit Blick auf die PKW-Neuzulassungen in Deutschland besitzt mittlerweile jedes fünfte Auto einen Stecker. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahr 2023) Im Jahr 2024 ist die Anzahl der Neuzulassungen im Vergleich rückläufig, was durch den Abbau des Umweltbonus begründet wird. Ein entscheidendes Thema für den alltagstauglichen Einsatz von Elektroautos ist die Ladeinfrastruktur. Um der sogenannten Ladelücke, also einer ungleichen Verteilung der Anzahl an Elektroautos und der Anzahl verfügbarer Ladestationen, vorzubeugen, ist die Errichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur unabdingbar.

Auf dem Parkplatz am Limeskastell (Flur 8, Flurstück 55) ist die Errichtung einer Ladesäule mit 2x 11 kW beabsichtigt. Mit der Errichtung der Trafostation sind auf dem Parkplatz bereits entsprechende Leitungen verlegt worden.

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe sind drei Unternehmen aufgefordert worden, auf Grundlage eines erstellten Leistungsverzeichnisses, ein entsprechendes Angebot für die Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme sowie den zukünftigen Betrieb der Ladesäule abzugeben.

Die eingereichten Angebote stellen sich wie folgt dar:

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Syna GmbH / Süwag Vertrieb AG & Co. KG, Frankfurt / Main | 1.645,77 €  |
| 2. Bieter B   | 14.272,82 € |
| 3. Bieter C   | 16.841,59 € |

Der genannte Preis beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie gewährte Nachlässe.

Die Kosten der Beschilderung (ca. 800 € netto) sind zum Angebot der Syna hinzuzurechnen. Die Kosten für die Ladesäule werden von Seiten der Süwag aus Marketingzwecken vollständig übernommen. (siehe Email-Verlauf anbei) Im Vergleich der eingereichten Angebote kann das Angebot der Syna / Süwag als eigenes Investment des Unternehmens beurteilt werden, währenddessen die Angebote der Bieter B und C ein „Investment der Ortsgemeinde“ (d.h. auch eine Vereinnahmung der Erlöse und der anfallenden Kosten der Anschaffung und des Betriebs) sind.

Das wirtschaftlichste Angebot für die Errichtung der E-Ladesäule am Limeskastell ist demnach von der Syna / Süwag, da diese einen Großteil die gesamten Kosten für die Errichtung übernimmt. Das Angebot der Syna (Herstellungsvertrag und Netzanschlussvertrag) ist dieser Vorlage beigelegt.

Die für die Umsetzung erforderlichen Mittel kommen aus dem KIPKI-Teilprojekt „Errichtung von E-Ladeinfrastruktur“. Die Mittel sind vom Land RLP bereits ausgezahlt worden und eine Rückzahlung ist nicht erforderlich. Von Seiten der Verwaltung wird noch ein Weiterleitungsbescheid für die Fördermittel erstellt.

### **Beschlussvorschlag:**

**Auf Grundlage des Angebots vom 24.10.2024 erhält das Unternehmen Syna GmbH aus Frankfurt / Main den Auftrag zur Herstellung eines Außernetzanschlusses zu einem Gesamtpreis von 1.645,77 €. Zudem wird ein Netzanschlussvertrag abgeschlossen. Die Kosten der Beschilderung werden von der Ortsgemeinde übernommen.**

**Mit der Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme sowie den zukünftigen Betrieb der E-Ladesäule auf dem Parkplatz am Limeskastell wird die Süwag Vertrieb AG & Co. KG auf eigene Kosten des Unternehmens beauftragt.**

**Der von der Verwaltung erstellte Weiterleitungsbescheid für die Fördermittel wird zur Kenntnis genommen und gegengezeichnet zurück versandt.**

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

- Netzanschlussvertrag
- Herstellungsvertrag eines Außernetzanschlusses
- Kopie der Email von der Süwag zur Kostenübernahme der E-Ladesäule